

Wasser ist Leben und Freude. Viva con Agua aktiviert und sensibilisiert rund um Wasser, Klos und Hygiene wie hier in Uganda. Foto: Papa Shabani



VIVA CON AGUA

JAHRESBERICHT 2023

Im Jahr 2023 lag der volle Fokus auf unserer Vision, jedem Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Wir haben erlebt, wie essenziell hierfür eine verbundene Gemeinschaft ist, die sich für dieses Ziel einsetzt. Viva con Agua aktiviert, inspiriert, verbindet und transformiert. Und das bei jedem Projekt auf eine freudvolle Art und Weise, zum Beispiel mithilfe der universellen Sprachen Kunst, Musik und Sport. Wir waren 2023 in neun Ländern mit Projekten aktiv – immer mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Menschen tiefgreifend zu verbessern.

Ermöglicht wird die Arbeit von Viva con Agua durch die Menschen und Unternehmen, die uns mit Spenden unterstützen. Mit diesen Spenden kann vielen Menschen weltweit der Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht werden. Außerdem zeugen sie von dem Vertrauen in unsere Arbeit, die freudvoll Veränderungen bewirkt. Das stärkt uns für das Jahr 2024, weiterhin auf nachhaltige, ganzheitliche Ansätze zu setzen. Dazu konnten wir in diesem Jahr die Eröffnung der Villa Viva Hamburg feiern. Ebenso gab es unzählige Festivals und Konzerte, bei denen engagierte Supporter*innen richtig Lärm für sauberes Trinkwasser gemacht haben. Zentral war auch die Teilnahme an der World Water Conference in New York City am Weltwassertag. Die Message „Water is a Human Right“ konnte dort auf die größte Bühne gebracht werden: Bilder der Kampagne waren direkt auf den Billboards des Times Squares zu sehen. Einfach unglaublich.

Bei dieser Konferenz sind Stakeholder*innen aus der ganzen Welt zusammengekommen, um über die globale Wassersituation zu sprechen. Dabei ist deutlich geworden, welche komplexe Wechselwirkung unterschiedliche Belastungen unseres Planeten haben. Bei Betrachtung der sogenannten „planetaren Grenzen“, die bewerten sollen, in welchem Zustand sich die Erde befindet, wird nach neusten Forschungen deutlich, dass sowohl im Bereich des blauen, als auch des grünen Wassers die Grenzwerte des Planeten bereits überschritten sind. Das macht unsere Aufgabe und unsere Vision nur umso wichtiger: der gemeinsame Einsatz für „Wasser für alle – alle für Wasser“. Mehr über die planetaren Grenzen erfährst du [HIER](#) auf unserem Blog. Und immer alle guten News gibt es in unserem Newsletter – melde dich [HIER](#) an.



Carolin Stüdemann und Katharina Gerland, geschäftsführender Vorstand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Seit dem 1. Juni 2023 unterstützt Kathi nun Caro in der Geschäftsleitung des Vereins.

Viva con Agua setzt sich für den Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung für Menschen weltweit ein. Dafür sammeln wir gemeinsam mit vielen freiwilligen Supporter*innen Spenden, machen auf die globalen Herausforderungen im Bereich der Trinkwasser- und Sanitärversorgung aufmerksam und fördern WASH*-Projekte in aktuell neun Ländern. Durch die Projekte verbessern sich die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort grundlegend.

Die Viva con Agua Family ist so bunt und vielseitig, wie die Menschen, die sich gemeinsam engagieren. Aus diesem Engagement sind ein starkes Netzwerk und eine Vielzahl internationaler Organisationen erwachsen. In ihrem Auftritt und der Form ihres Aktivismus sehr individuell, vereint sie im Kern die gemeinsame Vision: WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER! Noch mehr über die einzelnen Mitglieder der Family erfährst du auf den nächsten Seiten und **HIER**.

*WASH = Water, Sanitation and Hygiene

- Viva con Agua hat 2023 zwanzig WASH-Projekte in neun Ländern unterstützt (Südafrika, Äthiopien, Uganda, Nepal, Indien, Tansania, Sambia, Malawi und Ruanda). Das „Waterproof“-Projekt konnte sogar länderübergreifend seine Kraft entfalten.
- Für die Umsetzung der WASH-Projekte arbeitet Viva con Agua mit international und lokal aktiven Partnerorganisationen zusammen. Dies sind aktuell Viva con Agua Uganda, Viva con Agua Südafrika, die Welthungerhilfe, BORDA, Menschen für Menschen und Spouts of Water.

5.023.801

Euro betrug das Projektvolumen (Förderung von Auslands- und Inlandsprojekten) von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. für das Jahr 2023.

3.475.427

Euro konnten direkt an WASH-Projekte weitergeleitet werden.

975.054

Euro entnahm Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. in 2023 aus finanziellen Rücklagen, um den Impact für sauberes Trinkwasser zu sichern.

703.000.000

Menschen weltweit haben noch immer keinen Zugang zu einer Basisversorgung mit sauberem Trinkwasser.

VIVA CON AGUA DE SANKT PAULI E. V.

Im Jahr 2023 konnte Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. (VcA) Einnahmen von rund 5,4 Millionen Euro verbuchen. Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr konnte keine Steigerung der Einnahmen verzeichnet werden. Ausschlaggebend hierfür zeigen sich sicherlich verschiedene Faktoren: beispielsweise tragen steigende Inflation und eine angespannte weltpolitische Lage zu einer insgesamt rückläufigen Spendenbereitschaft in Deutschland bei.* So blieben für VcA erwartete Zuwendungen durch öffentliche und private Träger*innen aus. Um dennoch einen maximal positiven Impact für sauberes Trinkwasser weltweit durch WASH-Projekte zu erreichen, griff der gemeinnützige Verein in 2023 daher auch auf in den Vorjahren geschaffene Rücklagen zurück.

AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen in Höhe von 6.444.374 Euro werden auf die Bereiche Auslands- und Inlandsprojekte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung aufgliedert. Der Projektaufwand (satzungsgemäße Auslands- und Inlandsprojekte) umfasst insgesamt ein Volumen von über 5 Millionen Euro und stellt mit

78 Prozent die größte Position am Gesamtaufwand des Vereins dar. Die Auslandsprojekte setzen sich zusammen aus der direkten Förderung der – auch mit Partnerorganisationen – umgesetzten WASH-Projekte und der Projektbegleitung der Auslandsprojekte durch Mitarbeiter*innen des Vereins. Über 3,4 Millionen Euro konnten direkt an die von Viva con Agua unterstützten und realisierten Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte weitergeleitet werden.

Aufwendungen für Inlandsprojekte von über 1,2 Millionen Euro betreffen alle satzungsgemäßen Ausgaben für Bildungs-, Netzwerk- und Aktionsarbeit. Darin enthalten sind u. a. Ausgaben für das in 2023 veranstaltete Netzwerktreffen. Die Inlandsprojekte dienen der Informations- und Sensibilisierungsarbeit für das Thema WASH.

Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit umfassen die Kosten für alle analogen und digitalen Maßnahmen zur Spender*innenwerbung sowie die Herstellungskosten von Kommunikationsmaterialien. 2023 wurden inklusive Personalaufwand rund 638.000 Euro dafür eingesetzt.



Der Zugang zu sauberem Wasser verbessert die Lebensbedingungen der Menschen grundlegend, wie hier in Uganda. Foto: Papa Shabani

Der Verwaltungsaufwand gewährleistet die Grundfunktionen des Vereins und umfasst die Kosten für die Bereiche Finanzen/Administration, IT, Organisationsentwicklung sowie Rechts- und Beratungskosten. 2023 wurden über 781.000 Euro für die Verwaltung aufgewandt (Personal- und Sachaufwand).

PERSONALAUFWAND

Um die erhöhten Anforderungen an gemeinnützige Organisationen und die Erfüllung des Satzungszwecks

einwandfrei umsetzen zu können, benötigt Viva con Agua den Einsatz angestellter Fachkräfte. Im Jahr 2023 hatte der Verein insgesamt 42 hauptamtlich tätige Mitarbeiter*innen, unterstützt durch acht Werkstudent*innen, vier geringfügig beschäftigte Mitarbeitende und über das Jahr verteilt drei wunderbare Praktikant*innen, die für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung erhalten. Weiterhin wird die Arbeit des Vereins durch einen ehrenamtlich tätigen Aufsichtsrat unterstützt.

*vgl. „Deutscher Spendenmonitor 2023“, Deutscher Fundraising Verband

6.444.374

Euro betrug die Summe aller Aufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2023.

1.977.430

Euro betrug der Personalaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2023.

710.167

Euro betrug der Sachaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2023.

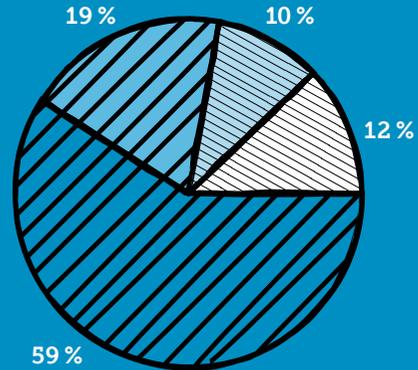
71,8

Prozent der Weiterleitungen an WASH-Projekte im Ausland flossen 2023 in die afrikanischen Länder Äthiopien, Uganda und Sambia.

Legende für alle folgenden Seiten:

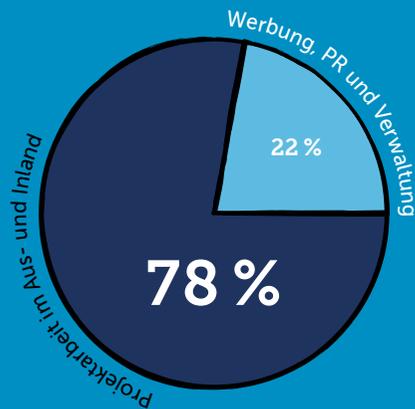
gestreift = Aufwendungen gepunktet = Einnahmen / Erträge

VEREINFACHT DARGESTELLTE MITTELVERWENDUNG, PERSONAL- UND SACHAUFWAND MIT EINGERECHNET



Legende:

Auslandsprojekte	3.808.278 €
Inlandsprojekte	1.215.523 €
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	638.618 €
Verwaltung	781.955 €
Aufwendungen gesamt	6.444.374 €



„SPENDEN UND FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN – SIE BILDEN DIE BASIS FÜR UNSEREN EINSATZ FÜR SAUBERES TRINKWASSER WELTWEIT.“

Katharina Gerland, Geschäftsführender Vorstand Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

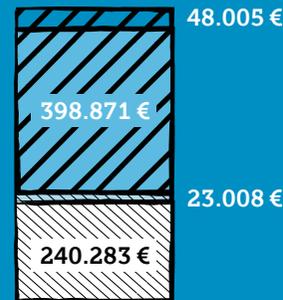
PERSONAL- & SACHAUFWAND EINZELN AUFGESCHLÜSSELT

Legende:

- Projektbegleitung Ausland
- Kampagnen-, Bildungs- & Aufklärungsarbeit Inland
- Werbung & allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung



Personalaufwand insgesamt
1.977.430 €



Sachaufwand insgesamt
710.167 €

AUFWENDUNGEN OHNE PERSONAL- & SACHAUFWAND



Projektförderung Ausland insgesamt
3.457.427 €

Weitergeleitete Spenden in Inlandsprojekte
96.627 €

Werbung & allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
184.724 €

72

Brunnen sowie fünf Regenwasserauffangananlagen, acht Nebelnetze, 919 Toiletten mit Handwascheinrichtungen, mehr als 20.000 Filter zur Trinkwasseraufbereitung, fünf dezentrale Abwasserentsorgungssysteme und viele weitere bauliche WASH-Maßnahmen wie Pumpsysteme, Wasser kioske, -leitungen und -tanks hat Viva con Agua 2023 insgesamt realisiert, installiert und repariert.

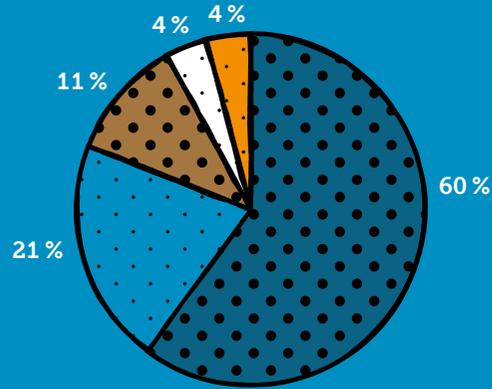
5.469.320

Euro betrug die Summe aller Einnahmen des Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2023.

10

Euro pro Monat betrug der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag eines Fördermitgliedes von Viva con Agua im Jahr 2023. Die „FöMis“ unterstützen die WASH-Projekte langfristig und verlässlich.

HERKUNFT DER EINNAHMEN VON VIVA CON AGUA DE SANKT PAULI E. V.



Legende:

	Spenden	3.302.787 €
	Zuwendungen	1.140.742 €
	Mitgliedsbeiträge	592.112 €
	Sonstige Erträge	203.679 €
	Erträge aus VcA Family	230.000 €

SPENDEN, ZUWENDUNGEN UND SONSTIGES

Spenden stellen den größten Bereich der Einnahmen des Vereins dar. Die über drei Millionen Euro generierten Spendeneinnahmen setzen sich aus verschiedenen Quellen zusammen: Rund 1,2 Millionen Euro konnten durch Spenden von Einzelpersonen und Unternehmen generiert werden, weitere 900.000 Euro über verschiedene digitale Spendenplattformen. Durch analoge Veranstaltungen wie den Run4WASH an Schulen und das Pfandbechersammeln auf Festivals, Konzerten und in Stadien konnten weitere 1,2 Millionen Euro generiert werden.

Durch Zuwendungen seitens privater und öffentliche Träger konnten 1,14 Millionen Euro eingenommen werden. Wie in den Vorjahren machte einen Großteil dieser Summe eine Förderung der J2xU Stiftung für das mobile Brunnenbohrgerät „John’s Rig“ in Äthiopien aus. Zudem wurde das Netzwerktreffen durch das bundesweite Aktionsprogramm „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ unterstützt. Unter „Sonstiges“ fallen beispielsweise 46.000 Euro, die durch Sponsorings für digitale Formate wie unseren Podcast eingenommen wurden. Durch Verkäufe des Viva con Agua Merchandise und

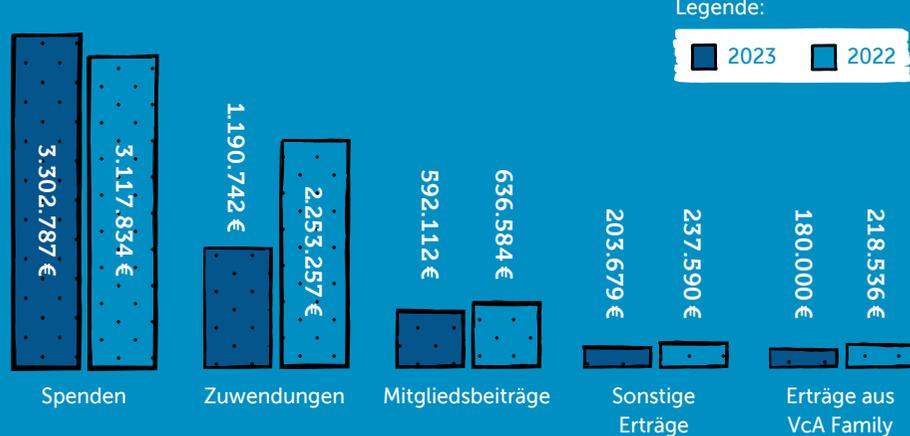
verschiedenen Lizenzeinnahmen wurden knapp 30.000 Euro generiert. Zusätzliche Erlöse stammen aus Fachvorträgen und Workshops, die unser Team abgehalten hat.

ERTRÄGE AUS DER VIVA CON AGUA FAMILY UND MITGLIEDSBEITRÄGE

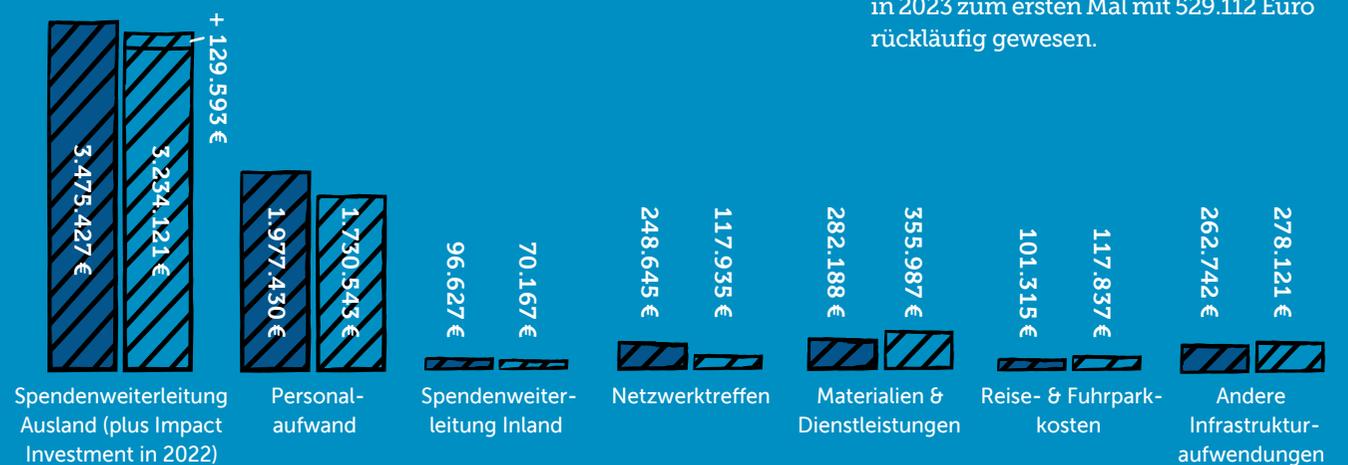
Die Viva con Agua Wasser GmbH schütete im Jahr 2023 180.000 Euro an den Verein aus. Durch die Millerntor Gallery 11 konnte Viva con Agua ARTS insgesamt 50.000 Euro für sauberes Trinkwasser generieren.

Leider haben uns 2023 mehr Fördermitglieder verlassen, als hinzugekommen sind. Dadurch ist die Unterstützung durch Fördermitglieder für den Verein in 2023 zum ersten Mal mit 529.112 Euro rückläufig gewesen.

ERTRÄGE IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



AUFWENDUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



„FREUDVOLLER AKTIVISMUS IST UNSER KERN. KONZERTE, FESTIVALS, STADIEN – AUF EVENTS SPENDEN GENERIEREN IST SEHR WICHTIG FÜR UNS.“

Nils Warkentin, Activation-Bereich Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

VIVA CON AGUA STIFTUNG

924.412

Euro betragen die Einnahmen der Viva con Agua Stiftung im Jahr 2023.

849.483

Euro hat die Viva con Agua Stiftung im Jahr 2023 für WASH sowie Engagementförderung und Netzwerkentwicklung verwendet. Das sind über 200.000 Euro mehr als im Vorjahr.

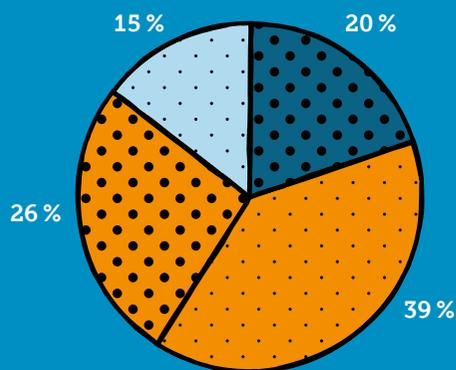
Rund **100**

junge Talente hat die Viva con Agua Stiftung im Jahr 2023 mit den Social WASH Entrepreneurship-Aktivitäten in Afrika erreicht.

Seit **46**

Jahren fand die erste UN Konferenz zum Thema Wasser 2023 in New York City statt. Auch Viva con Agua nutzte diese Bühne, um Welle für das Herzenthema Wasser zu machen.

EINNAHMEN



Legende:

Spenden	184.873 €
Gewinnausschüttungen VcA Wasser GmbH	360.000 €
Lizenzeneinnahmen VcA Mineralwasser	243.704 €
Sponsoring und andere	135.834 €

2023 war für die Stiftung ein gutes, sehr geschäftiges Jahr, geprägt von Aktivitäten an allen Ecken der globalen Viva con Agua Family. Die Zahlen zeigen eine stabile und erfreuliche Entwicklung: Die Einnahmen stiegen im Vergleich zu 2022 um rund 125.000 Euro auf circa 925.000 Euro, was einen deutlichen Anstieg der Ausgaben auf rund 850.000 Euro möglich machte. Weiterhin zentrale Quelle der Stiftungsmittel sind die erfolgreichen Aktivitäten der Viva con Agua Wasser GmbH, aus denen über 600.000 Euro als Lizenzgebühren und Gewinnausschüttungen flossen.

„ALLE FÜR WASSER HEISST FÜR DIE VIVA CON AGUA STIFTUNG: WIR BILDEN BANDEN. MIT ENGAGIERTEN AKTIVIST*INNEN UND ORGANISATIONEN FÜR NACHHALTIGE WASH-SYSTEME.“



Arnd Boekhoff, Vorstand Viva con Agua Stiftung

FÖRDERUNG DER PROJEKTARBEIT

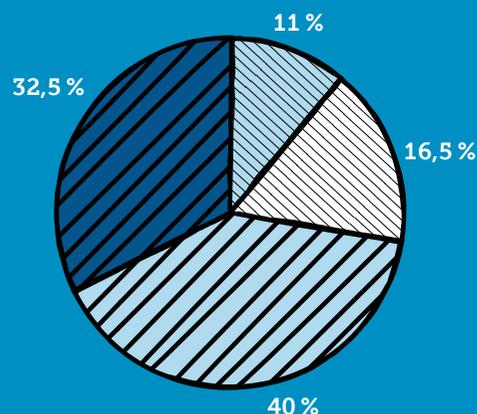
Eine langfristige Mission der Stiftung ist es, die African Gravity von Viva con Agua auszubauen, indem starke Organisationen, Netzwerke und Partnerschaften rund um Viva con Agua und WASH gefördert werden. Hierzu zählten in 2023 einerseits die Förderung des Network Development & Community Development rund um die Viva con Agua Organisationen in Südafrika und Uganda, aber auch die Unterstützung der Inkubation einer neuen Organisation mit starken engagierten Netzwerken in Simbabwe.

SOCIAL BUSINESS DEVELOPMENT

Im weiteren Schwerpunkt des Social Business Development gab es mit der Eröffnung der Villa Viva in Hamburg einen wortwörtlichen Höhepunkt, aber auch spannende neue Anfänge in Afrika. In Uganda und Südafrika ist die Stiftung gemeinsam mit starken lokalen und globalen Partner*innen nächste Schritte gegangen, um junge und motivierte Social WASH Entrepreneurs vor Ort auf ihrem Weg zu wirksamen und bezahlbaren WASH-Produkten und -Services zu unterstützen. Die Energie von rund hundert jungen Teilnehmer*innen dieser Aktivitäten zeigen: Nachhaltiges Empowerment für lokale soziale WASH Entrepreneur*innen passt wie Gold auf Eimer und Viva zu Wasser.

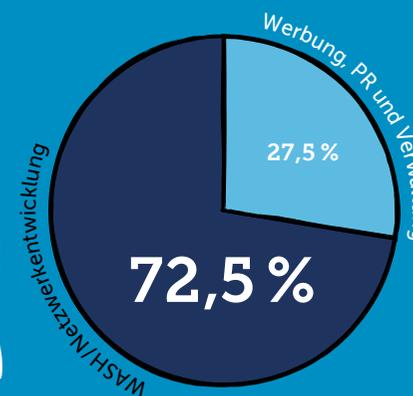
Eine einzigartige Erfahrung war zudem die aktive Teilnahme des Viva con Agua Stiftungsteams an der ersten UN Water Conference seit 1977 in New York City. Der Austausch mit tausenden globalen Water-SHeroes über das Herzenthema Wasser und das Erstrahlen der Bilder der #waterisahumanright-Kampagne über dem Times Square wird dem Team noch lange in Erinnerung bleiben.

MITTELVERWENDUNG, PERSONAL- UND SACHAUFWAND MIT EINGERECHNET



Legende:

WASH/Netzwerkentw. Afrika	337.722 €
WASH/Netzwerkentw. Europa	278.123 €
Werbung, Fundraising und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	91.603 €
Verwaltung	142.035 €
Aufwendungen gesamt	849.483 €



Mit **9.095**

WATERFOOTPRINT-Kooperationen konnte Viva con Agua Schweiz gemeinsam mit DRINK & DONATE in 2023 Spendengelder in der Höhe von 545.000 Schweizer Franken sammeln.

Seit **10**

Jahren macht sich Viva con Agua Österreich bereits für die Vision „Wasser für alle – alle für Wasser“ offiziell als Verein stark.

17

Nachhaltigkeitsziele hat sich die Weltgemeinschaft im September 2015 für eine soziale, ökologische, wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung gesetzt. Das SDG (Sustainable Development Goal) 6 beschreibt das Ziel, einen universellen und gleichberechtigten Zugang zu sicherem und erschwinglichem Trinkwasser sowie Sanitär und Hygiene für alle zu erreichen.



Die über zwei Millionen Besucher*innen des „Züri Fäscht“ wurden 2023 für die Arbeit von Viva con Agua sensibilisiert. Foto: Laszlo Ceh

VIVA CON AGUA SCHWEIZ

2023 war ein erfolgreiches Jahr für Viva con Agua in der Schweiz – der Spendenumsatz konnte auf über 1,5 Millionen Schweizer Franken erhöht werden. Das sind 300.000 Schweizer Franken mehr als im Vorjahr.

Ein Highlight war der Festivalsommer. Vom großen Mainstream-Festival über kleine Open Airs bis hin zu Food- oder Sportveranstaltungen – insgesamt konnten fast 62.000 Pfandartikel gesammelt werden, die meisten davon Becher. Zum ersten Mal durfte der Verein Teil des „Züri Fäscht“, dem größten Stadtfest der Schweiz, sein. Über vierhundert freiwillig Engagierte, überwiegend im Rahmen eines Corporate Volunteering-Einsatzes, bespielten für drei Tage die Rücknahmestellen.

Das WATERFOOTPRINT-Projekt ermöglicht es Firmen, sich für sauberes Trinkwasser zu engagieren und gleichzeitig

ihre Mitarbeiter*innen für das Thema Leitungswasser zu sensibilisieren. Implementiert wird das Projekt von der Schwesterorganisation DRINK & DONATE. Unternehmen spenden pro Mitarbeiter*in sechzig Schweizer Franken und ermöglichen so einer Person im Projektgebiet dauerhaften Wasserzugang.

Mit nicht mal fünf Vollzeitstellen ging Viva con Agua Schweiz 2023 große Schritte, auch im Bereich der sozialen Produkte. Der erfolgreiche „Roll-out“ des Goldener Klopapiers führte zu einem Verkauf von insgesamt 55.824 Rollen in der Schweiz und das soziale Mineralwasser wurde über 285.700-mal verkauft. Und das Wichtigste: 2023 hat Viva con Agua Schweiz insgesamt zehn Projekte in acht Ländern unterstützt, davon vier neue Projekte in Äthiopien, Tansania und Madagaskar. So konnte noch mehr Menschen der Zugang zu WASH ermöglicht werden.



„DURCH DEN EINNAHMEANSTIEG IN 2023 KONNTE VIVA CON AGUA SCHWEIZ DIE UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE UM VIER WEITERE IN DREI LÄNDERN ERWEITERN.“

Cindy Zollinger, Geschäftsleitung Viva con Agua Schweiz

VIVA CON AGUA ÖSTERREICH

2023 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr für Viva con Agua Österreich. Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum der Vereinseintragung wurde die Wiener Ballsaison unter dem Motto „Die Nacht, die Wasser macht“ um den ersten Viva con Agua Wasserball bereichert. Mit einem bunten Programm aus Kunst und Musik machte der alternative Benefizball eine Nacht lang lautstark auf das Menschenrecht auf Wasser aufmerksam. Mit freudvollem Ansatz steigerte der Ball die Bekanntheit von Viva con Agua Österreich und gleichzeitig flossen alle Erlöse in die Projektarbeit.

Auch auf Projektebene gab es Grund zu feiern. Mit „Malawi WINS & Co 2.0“ („Malawi WASH in Schools & Communities 2.0“) ging das erste Projekt aus Mitteln der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit an den Start. In Zusammenarbeit mit der Austrian Development Agency (ADA) konnte so die Projektaktivität in Malawi weiter stark ausgebaut werden. Durch eine Förderung der Stadt Wien konnte in Uganda ein weiteres Projekt angestoßen werden. Mit vier hauptamtlich angestellten Mitarbeiter*innen geht Viva con Agua Österreich gestärkt ins Jahr 2024.



Ein 2023 neu gebauter und freudvoll gestalteter Toilettenblock an einer Schule in Kampala, Uganda. Foto: Papa Shabani

20

WASH-Clubs wurden 2023 durch Viva con Agua Uganda gegründet und siebzehn WASH-Pat*innen an Schulen ausgebildet.

132

Trainer*innen wurden 2023 von Viva con Agua Uganda im Rahmen von freudvollen Workshops zur Verhaltensänderung ausgebildet.

Mindestens **16.500**

Kinder haben in Schulen und Gemeinden aller WASH-Projekte an Trainings zur nachhaltigen Verhaltensänderung teilgenommen. Dabei handelte es sich um Fußball-, Kunst- und Tanz-Workshops (Football, Art- und Dance4WASH) sowie um Trainings zum Thema Menstruationshygiene.

VIVA CON AGUA UGANDA

Das Jahr 2023 stand für Viva con Agua Uganda ganz im Zeichen von Zusammenarbeit und Weiterentwicklung.

Um die systematischen Herausforderungen des WASH-Sektors gemeinsam anzugehen, fand 2023 der erste „Majipreneuer Summit“ statt. Bei diesem Gipfeltreffen kamen 120 Teilnehmende aus über siebzig WASH-Unternehmen mit all ihrem Wissen zusammen. Das Ziel: eine Plattform schaffen, auf der alle WASH-Akteur*innen (von politischem Entscheidungsträger*innen bis hin zu Entwicklungspartner*innen) die aktuelle Situation des WASH-Unternehmertums in Uganda diskutieren können. Denn ein starkes Netzwerk aus Partner*innen und Investitionen sichert Innovationen und zukunftssträchtige Projektarbeit im Bereich WASH. Die Pläne für die zweite Auflage des Summits stehen bereits: Mit dem Fokus auf ländliche Wasserwirtschaft findet er im Mai 2024 statt.

Außerdem konnte Viva con Agua Uganda die Arbeit an Schulen vorantreiben. Zwanzig Grundschulen in Kampala und Wakiso wurden in 2023 mit dem Projekt „All4WASH in Schools“ erreicht. WASH-Wissensmanagement (zum Beispiel zum Thema Menstruationshygiene), Schulungen zur Verhaltensänderung und verbesserte Wasser-, Sanitär- und Handwascheinrichtungen haben einen nachhaltigen Einfluss auf die WASH-Förderung an Schulen. Im Jahr 2024 macht Viva con Agua Uganda genau hier weiter: Aktuell sind Projekte an elf Schulen geplant.



„DIE VILLA VIVA CAPETOWN KONNTE BEREITS IM ZWEITEN VOLLEN GESCHÄFTSJAHR 100.000 RAND AUS DEM GASTHAUSBETRIEB AN VIVA CON AGUA SÜDAFRIKA WEITERLEITEN.“

Pumla Dllilanga, Soziale Hotelierin in der Villa Viva Capetown

VIVA CON AGUA SÜDAFRIKA

2023 konnte Viva con Agua Südafrika viele wichtige Meilensteine erreichen. Eines der Highlights war die Weiterentwicklung des WASH-Busses Nina Manzi zu einem Social Franchise. Die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen hat Partnerschaften ermöglicht, die positive Veränderungen durch einen nachhaltigen, systemischen und skalierbaren Ansatz vorantreiben. Der erste Franchisenehmer, der das Konzept der mobilen Waschmöglichkeiten für Wohnungslose adaptiert, befindet sich in Greyville, Durban. Durch diese strategische Expansion wird die Reichweite und nachhaltige

Wirkung von Nina Manzi in unterversorgten Gemeinden vergrößert. Weitere Organisationen aus Südafrika haben bereits Interesse an dem Projekt Nina Manzi geäußert.

Viva con Agua Südafrika hat 2023 das Bulungula Community Centre vollständig renoviert und in Betrieb genommen. Es wird bereits jetzt als ein zentraler Versammlungsort für die gesamte Gemeinde genutzt. In diesem Zentrum finden viele Gemeinschaftsworkshops statt und von hier aus sendet auch das Bulungula Community Radio.

WASH IN SCHOOLS

Auch die Arbeit an Schulen konnte Viva con Agua Südafrika in 2023 weiter

ausbauen. So konnte die WASH-Infrastruktur an neun Schulen wiederhergestellt werden und weitere zehn Schulen durch den Einsatz der universellen Sprachen Sport, Musik und Kunst mit positiven WASH-Botschaften aktiviert werden. Um die „WASH in Schools“-Projekte langfristig und nachhaltig zu implementieren, werden seit 2023 in Zusammenarbeit mit der NGO BEC Einheimische für die Mitarbeit ausgebildet. Mit diesem starken Team und der Präsenz in der Region Bulungula ist für 2024 geplant, WASH-Infrastrukturen von vierzig Schulen in der Eastern Cape Region zu sanieren.

VILLA VIVA CAPETOWN

Um dem Wachstum des südafrikanischen Vereins gerecht zu werden, wurde 2023 ein weiteres Bürogebäude als neuer Hauptsitz hinzugenommen. Viva con Agua Südafrika ist nun strategisch günstig in einem ehemaligen Fabrikgebäude untergebracht, das kulinarische, künstlerische und andere Events beherbergt. Das Gästehaus Villa Viva bleibt dabei das soziale Zentrum von Viva con Agua Südafrika. Die monatlichen Interaktionen zwischen den beiden werden weiterhin Impact generieren.



2023 feierte Viva con Agua Südafrika den Start des ersten Nina Manzi Social Franchise in Zusammenarbeit mit dem Bellhaven Harm Reduction Centre in Durban. Foto: James Davies

50.000

Euro konnte Viva con Agua ARTS in 2023 als Zuwendung an Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. weiterleiten.

723

Kunstwerke hingen im Juli 2023 im Millerntor-Stadion während der Millerntor Gallery. Davon wurden 341 verkauft, wodurch wichtige Einnahmen für Viva con Agua generiert wurden.

477

Künstler*innen, Musiker*innen und Kulturschaffende haben die elfte Millerntor Gallery mit Leben gefüllt. Etwa 56 Prozent davon sind weiblich, trans oder non-binär gelesen.

Über **100**

Songs mit unterschiedlichsten Musiker*innen umfasst inzwischen der Katalog von Viva con Agua Music.

VIVA CON AGUA ARTS GMBH

Unter dem Motto „Art Creates Water“ macht Viva con Agua ARTS mittels der universellen Sprachen Kunst, Kultur und Musik auf die Aus- und Inlandsprojekte von Viva con Agua aufmerksam und generiert Spenden für deren Umsetzung. Von einzigartigen Fineartprints über Fotoaktionen und Ausstellungen bis hin zu Murals in beispielsweise der neu eröffneten Villa Viva Hamburg oder dem Ballsaal Süd im Millerntor-Stadion: Die kleinen und großen Aktionen, die das ganze Jahr über stattfinden, machen Viva con Agua ARTS aus.

Das größte Highlight ist und bleibt natürlich die Millerntor Gallery. Im Juli 2023 fand das Kunst-, Musik- und Kulturfestival im Stadion des FC St. Pauli zum elften Mal statt. Gemeinsam mit dem freiwilligen Kollektiv, den Artists und Partner*innen wurden auch in diesem Jahr die Wände in neue Farben getränkt und das Stadion in einen Kulturort und einzigartiges Erlebnis verwandelt. Den Auftakt der Gallery bildete traditionell die Charity-Auktion: eine Versteigerung von Werken lokaler und internationaler Kunstgrößen zugunsten von



„DIE MILLERNTOR GALLERY BRINGT ALLJÄHRLICH DIVERSESTE PERSONEN ZUSAMMEN, UM GEMEINSAM EINEN BUNTEN ZIRKUS AUS KUNST, MUSIK UND KULTUR ZU KREIEREN.“

Gero Graas, Viva con Agua ARTS gGmbH

Viva con Agua, die in einer Zuschlagssumme von 147.800 Euro und zudem in 30.000 Euro Direktspende resultierte.

VIVA CON AGUA MUSIC UND ALPAGUA Viva con Agua Music, mit den unterschiedlichsten Musiker*innen im

Portfolio, wächst auch 2023 weiter. Das Viva Alpagua hat vier neue Kinderlieder, Merchandise in Kooperation mit den Freund*innen von soulbottles und fredis sowie siebzehn LoFi-Songs zu den siebzehn Zielen für nachhaltige Entwicklung zusammen mit Goji Records

veröffentlicht. So können Kinder spielerisch an der Vision von Viva con Agua teilhaben. Um diese junge Zielgruppe noch besser über die Arbeit von Viva con Agua zu informieren, fand im Februar 2023 die erste Kinderausstellung „Auf Augenhöhe“ gemeinsam mit der qvartr gallery statt.



Mit Kunst, Musik und Kultur aktiviert die Millerntor Gallery in Hamburg jedes Jahr tausende Menschen unter dem Motto „Art Creates Water“. Foto: Laura Müller

18.251

Menschen haben die Millerntor Gallery 2023 besucht und so mit ihren Tickets, Barspenden und Kunstkäufen dazu beigetragen, dass noch mehr Menschen weltweit Zugang zu WASH-Einrichtungen erhalten.

15

hauptamtliche Mitarbeiter*innen waren 2023 bei Goldeimer (gGmbH & Services) tätig (10,8 Vollzeitäquivalente).

281

Menschen haben 2023 an den 23 Bildungsworkshops von Goldeimer teilgenommen, u.a. zu den Themen Globale Sanitärversorgung, Menstruationsgesundheit und Nährstoffkreisläufe.

1,36

Milliarden Blatt Goldeimer Klopapier wurden 2023 von den Klorollenhaltern gerissen. Blatt für Blatt macht das Goldeimer Klopapier auf die globale Sanitärsituation aufmerksam.

GOLDEIMER GGMBH & GOLDEIMER SERVICES GMBH

WAS MACHT GOLDEIMER?

Als Teil der Viva con Agua Family setzt Goldeimer sich für weltweite Sanitärversorgung und eine nachhaltige Sanitärwende ein. Mit dem Kauf der Goldeimer-Produkte kann die Vision „Alle für Klos! Klos für alle!“ ganz einfach mit einer Kaufentscheidung unterstützt werden. 2023 wurde die Goldeimer Services GmbH gegründet, um den wirtschaftlichen Betrieb des wachsenden Onlineshops sauber von der gemeinnützigen Arbeit zu trennen. Die Goldeimer Services GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Goldeimer gGmbH – alle Gewinne fließen weiterhin vollständig in die gemeinnützigen Strukturen.

EIN GOLDENER FESTIVALSOMMER

Jeden Sommer tourt Goldeimer mit Trockenklos im Gepäck quer durch die deutsche Festivallandschaft. 2022 war die erste Saison nach der Pandemie: Das Ehrenamt in Deutschland war etwas eingestostet und auch Goldeimer musste erst wieder warmlaufen. Umso erfreulicher, dass die Festivalcrew seitdem um rund vierzig Prozent gewachsen ist. Im Jahr 2023 wurden mit insgesamt 184 freiwilligen Engagierten nachhaltige, kreislauforientierte Toiletten-Alternativen auf neun Festivals möglich gemacht – und dabei 43 Kubikmeter Kompostmaterial

gesammelt. Für 2024 heißt es: Zeit fürs Nährstoffrecycling in der eigenen Verwertungsanlage.

EIN KOCHBUCH FÜR DEN ARSCH

Am 7. März 2023 hat „Kochen für den Arsch“ das Licht der Buchläden erblickt. In dem darmgesunden Kochbuch, das vom KATAPULT-Verlag herausgebracht wurde, verstecken sich nicht nur vierzig vegane und vegetarische Köstlichkeiten – es begleitet die Leser*innen durch den gesamten Nährstoffkreislauf und führt vor Augen, wie die Wurst in der Schüssel mit dem Salat auf dem Teller zusammenhängt. 2023 konnten über 6.500 Exemplare verkauft werden und sorgen so nicht nur für mehr darmgesundes Essen auf dem Tisch, sondern auch für mehr Scheinwerferlicht auf das Lieblingsthema von Goldeimer: das Klo.

DAS PROJEKT WINDELWALD

Jedes Jahr fallen alleine in Hamburg rund 18.000 Tonnen Windelmüll an. „Das muss doch auch anders gehen!“, dachte sich Goldeimer. In dem Projekt Windelwald hat das Team eine kompostierbare Windeleinlage entwickelt und diese in fünfzig Hamburger Haushalten und



„AUS DEM WERTSTOFF, DER IN DER WINDEL LANDET, KÖNNTEN WIR EINEN SCHÖNEN, FRUCHTBAREN KOMPOST HERSTELLEN.“

Malte Schremmer, Goldeimer gGmbH

einem Kindergarten getestet. Das Ziel: Aus den Windeln wird ein Wald. Jetzt müssen die vollgeschieterten Einlagen nur noch kompostiert werden und dann können Bäumchen auf dem fruchtbarem Humusdünger wachsen.



Die extra für das Projekt Windelwald angefertigte gelbe Überhose gibt den kompostierbaren Windeinlagen ein stylisches Zuhause. Foto: Goldeimer

3.229.000

Euro betragen die Umsatzerlöse der Viva con Agua Wasser GmbH im Jahr 2023.

Insgesamt

1.360.000

Euro kamen 2023 der gemeinwohlorientierten Arbeit der Viva con Agua Family zugute.

900.000

Euro konnten für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2022 in 2023 an die Gesellschafter*innen ausgeschüttet werden (20 Prozent an Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., 40 Prozent an die Viva con Agua Stiftung, 40 Prozent an die Viva con Agua Beteiligungs GmbH & Co. KG).

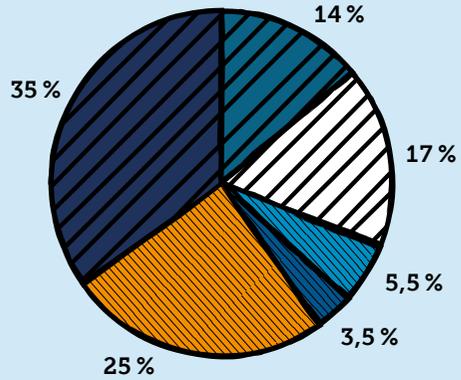
Mit **460.000**

Euro wurde 2023 die gemeinnützige Arbeit der Goldeimer gGmbH und der Viva con Agua Stiftung durch Spenden und Lizenzzahlungen unterstützt.



VIVA CON AGUA WASSER GMBH

VERWENDUNG DER UMSATZERLÖSE



Legende:

Jahresüberschuss (netto)	1.120.000 €
Spenden & Lizenzzahlungen	460.000 €
Steuern (Einkommen & Ertrag)	540.000 €
Sonstige Betriebskosten	183.000 €
Reisekosten	115.000 €
Personalkosten	811.000 €

Die Viva con Agua Wasser GmbH kommuniziert und unterstützt die Arbeit von Viva con Agua durch Lizenzprodukte. Diese bieten Menschen fast überall in Deutschland seit vierzehn Jahren eine soziale Alternative bei ihrer alltäglichen Kaufentscheidung. So werden, über Verträge mit Produkthersteller*innen, Lizenzentnahmen generiert und gleichzeitig die Aufmerksamkeit für die Vision „Wasser für alle – alle für Wasser“ erhöht.

POSITIVES GESAMTERGEBNIS TROTZ ZURÜCKHALTENDEM KAUFVERHALTEN

Gestärkt durch die anhaltend steigende Nachfrage, vor allem im gastronomischen Bereich durch Restaurants und

Cafés, blickt die VcA Wasser GmbH auf eine positive Entwicklung für das Viva con Agua Mineralwasser im Jahr 2023 zurück. So konnte ein Absatzrekord von 38,6 Millionen Flaschen (+ 5 Prozent im Vergleich zu 2022) aufgestellt werden – nicht zuletzt dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Nord- und Südbrunnen.

Als Produkt vorrangig für Privatpersonen ist das Goldeimer Klopapier vom grundsätzlich zurückhaltenden Kaufverhalten im Einzelhandel betroffen. Mit 1,1 Millionen Packungen liegt der Absatz 26 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Das neueste Produkt im Portfolio, die Goldeimer Seife, verzeichnet im ersten Jahr Verkaufszahlen von über 10.000 Stück.

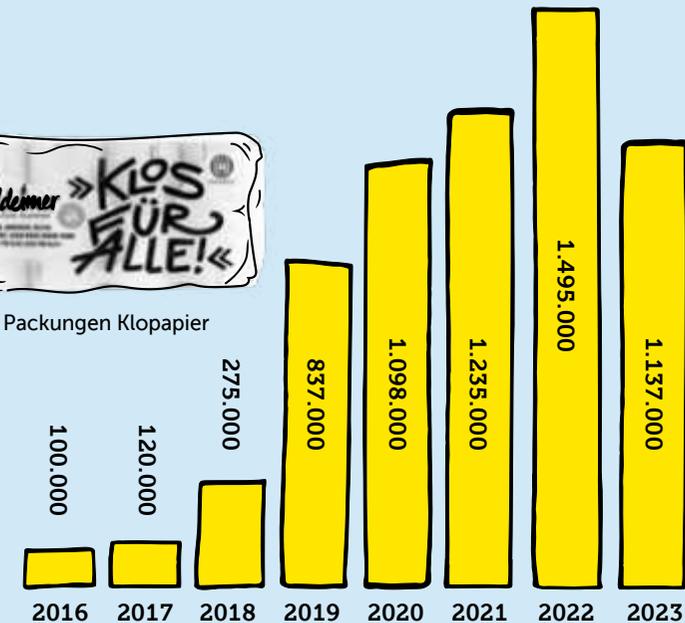
Die positiven Absätze des Mineralwassers und gestiegene Lizenzentnahmen überwiegen den leichten Rückgang des Klopapierabsatzes, sodass die Viva con Agua Wasser GmbH das Jahr 2023 sehr erfolgreich abschließen und einen wesentlichen Beitrag für die gemeinnützige Arbeit von Viva con Agua und Goldeimer leisten konnte.



Die Mineralwasserflaschen als „flüssige Flyer“ erhöhen die Aufmerksamkeit für die Vision „Wasser für alle“ – egal, ob Unterwegs, Zuhause, im Restaurant oder im Supermarkt.
Foto: Jacob Böttner



Packungen Klopapier



Stück Seife

10.600

2023

0

Euro hat Viva con Agua zur Finanzierung der Villa Viva Hamburg beigetragen.

Ab 19,10

Euro pro Nacht können Besucher*innen in der Villa Viva Hamburg übernachten.

12,5

Stockwerke hat die Villa Viva Hamburg.

19

soziale Investor*innen aus dem Viva con Agua Netzwerk haben das Eigenkapital zur Finanzierung der Villa Viva Hamburg eingebracht.

6.244

Gäst*innen hat die Villa Viva in den ersten Monaten ihres Bestehens bis Ende 2023 empfangen dürfen. Das sind in etwa so viele Menschen, wie in den großen Saal der Elbphilharmonie passen.

VILLA VIVA HAMBURG

Die Villa Viva Hamburg ist das neueste Social Business von Viva con Agua in Zusammenarbeit mit dem Betreiberpartner Heimathafen Hotels. Das Haus, das Brunnen baut – mindestens vierzig Prozent der Gewinne aus Gasthausbetrieb, Gastronomie und Events unterstützen die Arbeit von Viva con Agua und damit die Vision „Wasser für alle“. Dabei hat der Verein keinen einzigen Spendencent zur Finanzierung beigetragen. Neunzehn soziale Investor*innen, die sogenannte „Shareholder Gang“, haben das gesamte Eigenkapital zur Verfügung gestellt.

Am 16. November 2023 fand die feierliche Eröffnung statt. Bis zur letzten Sekunde wurde gepinselt, gebaut, geschoben und gerückt. Ohne die unermüdliche Motivation des gesamten Teams rund um die Villa Viva wäre das kaum möglich gewesen.

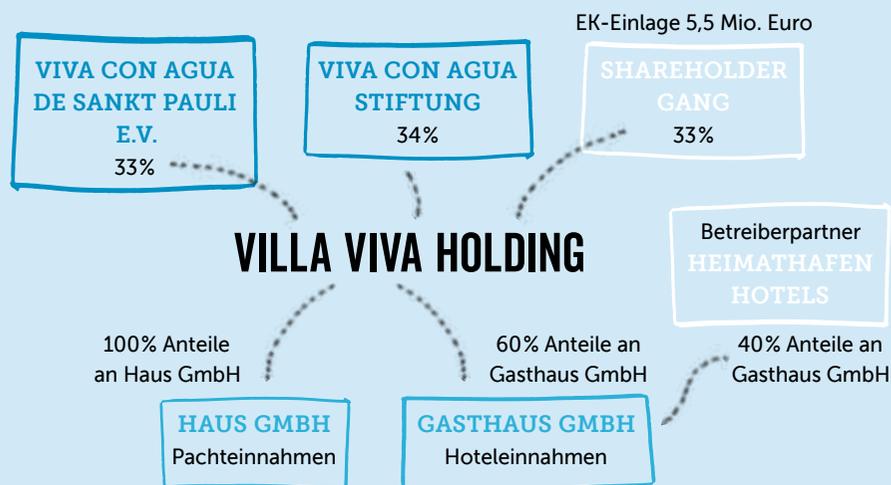
In der Woche bis zur Eröffnung haben über fünfzig Künstler*innen das Haus belebt und verschiedene Zimmer, Gemeinschaftsflächen und Treppenhäuser kunstvoll gestaltet. Dieser einzigartig-kunstvolle Ort ist seitdem der Arbeitsplatz von rund 55 tollen Menschen, die für den tagtäglichen Gasthausbetrieb verantwortlich sind. Von der Eröffnung im November bis Ende des Jahres konnte das Villa Viva-Team insgesamt 6.244 Gäst*innen willkommen heißen.



„2023, DAS JAHR UNSERER ERÖFFNUNG, WAR INTENSIV, DOCH MEHR LEBENDIGE UND FREUDVOLLE MOMENTE HÄTTEN WIR UNS KAUM TRÄUMEN LASSEN KÖNNEN.“

Laura Hansen, Hotel- aka Zirkusdirektorin der Villa Viva Hamburg

BETEILIGUNGSMODELL



Direkt zwischen dem Hauptbahnhof und den Deichtorhallen, im historischen Münzviertel, entfaltet sich also nun auf 12,5 Etagen das neue und faszinierende Gasthaus für das Gemeinwohl. Mit 138 Zimmern, einem Camping Ground mit Übernachtungen für 19,10 Euro die Nacht, diversen ARTrooms, dem Restaurant

Viva Cantina, der RoofDrop Bar mit einem herrlichen Blick über Hamburg sowie Veranstaltungsräumen für Tagungen und Feierlichkeiten bietet die Villa Viva eine umfassende Palette an Annehmlichkeiten und noch so viel mehr. Ein wahrer „Place of Togetherness“.



2023 fertiggestellt: die Villa Viva im Hamburger Münzviertel. Büro, Konferenzfläche und soziales Gasthaus in einem. Foto: Villa Viva

VIELE WEGE FÜHREN ZUM BRUNNEN

MACH DOCH AUCH MIT!



ALS FÖRDERMITGLIED

Als Fördermitglied bei Viva con Agua unterstützt du dauerhaft und nachhaltig den weltweiten Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen – bereits ab 5 Euro im Monat. Im Gegenzug erhältst du eine persönliche Betreuung und exklusive Einladungen zu Veranstaltungen. Werde **HIER** ein Teil der Family.

ALS CREWMITGLIED

Werde in einer der lokalen Crews aktiv, denn Engagement darf Spaß machen! So kannst du dein Potenzial einbringen und gleichzeitig eine gute Zeit haben. Finde **HIER** eine Crew in deiner Nähe.



ALS SPENDER*IN

Deine Spende an Viva con Agua fließt in **Wasser-**, **Sanitär-** und **Hygiene-**projekte weltweit. Durch den Zugang zu **WASH** ermöglichst du Menschen Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit. Spende online direkt **HIER**.

ALS KÄUFER*IN

Deine Kaufentscheidung macht den Unterschied – denn das Goldeimer Klopapier, das Viva con Agua Mineralwasser und Merchandise unterstützen die Vision „Wasser für alle“. So simpel kann soziales Engagement sein. Finde **HIER** deine*n Händler*in.



WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER!

Foto: Jonas Melcher

ERFAHRE NOCH MEHR: VIVAONAGUA.ORG